

Pressemitteilung

Sparkasse Bodensee bietet Euro-Überweisungen in Echtzeit an

Geldbetrag ohne Mehrkosten innerhalb von Sekunden beim Empfänger

Sparkassen-Finanzgruppe als erste Institutsgruppe in Deutschland mit diesem Angebot am Markt

Friedrichshafen / Konstanz, 6. Juli 2018

Ab dem 10. Juli 2018 bietet die Sparkasse Bodensee ihren Kunden Euro-Überweisungen in Echtzeit an. Das gilt sowohl für das Onlinebanking als auch das Mobile-Banking. Damit können Sparkassen-Kunden zwischen der Standard-Überweisung und der sekundenschnellen Echtzeit-Überweisung wählen.

„Mit der neuen Echtzeit-Überweisung vervollständigen wir unser hochmodernes Zahlungsverkehrsangebot für alle unsere Kunden, die das Online-Banking nutzen“, so Wolfgang Aich, Pressesprecher der Sparkasse Bodensee. „Die Zahlungen sind einfach und sicher und ergänzen unser Girokonten-Angebot um eine blitzschnelle Leistung ohne Mehrkosten für unsere Kunden.“

Bei der Echtzeit-Überweisung handelt es sich um eine deutlich beschleunigte Euro-Überweisung innerhalb der 34 Länder des gemeinsamen europäischen Zahlungsraums (SEPA). Dabei wird das Geld innerhalb von 10 Sekunden auf das Konto des Zahlungsempfängers übertragen. Die schnelle Überweisung steht den Kunden rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr für Zahlungen bis zu einer aktuellen Betragsgrenze in Höhe von 15.000 Euro zur Verfügung.

In vielen Situationen kann eine Echtzeit-Überweisung hilfreich sein. Zum Beispiel um Skontovorteile zu nutzen oder um Geldgeschenke zum perfekten Zeitpunkt ankommen zu lassen. Oder auch in Situationen, in denen weder Karten- noch Bargeldzahlung möglich sind, zum Beispiel um den antiken Bilderrahmen auf dem Flohmarkt zu sichern oder den Traumwagen beim privaten Autokauf anzuzahlen.

Seite 2

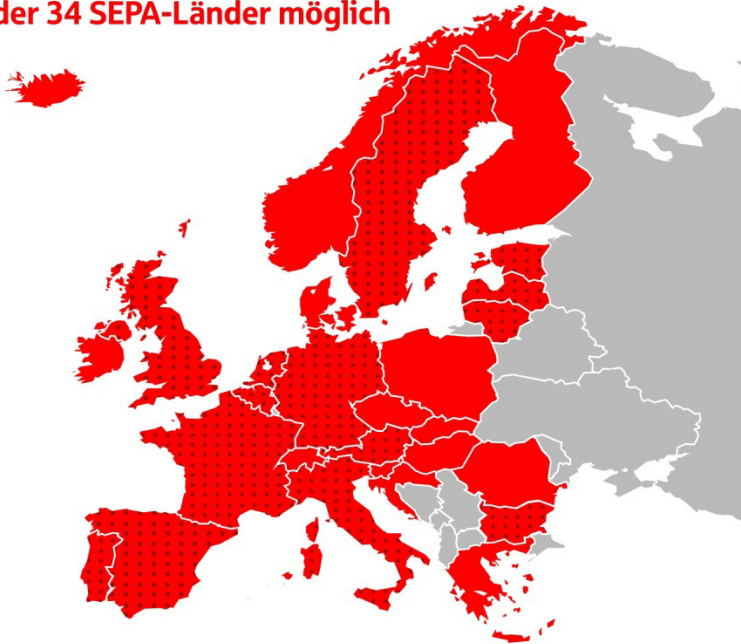
Pressemitteilung 6. Juli 2018

„Die schnelle Überweisung bietet auch Firmenkunden Vorteile. Für unsere gewerblichen Kunden werden Zug-um-Zug Geschäfte beschleunigt, Vertragsstrafen können vermieden werden, Lieferanten und Handwerker können sofort vor Ort bezahlt werden – natürlich mit der entsprechenden Dokumentation über den Kontoauszug“, so Aich.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Echtzeit-Überweisung ist, dass auch das Empfängerinstitut an dem neuen Verfahren teilnimmt. Wenn ja, wird dem Kunden beim Überweisen über das Online-Banking oder beim Mobile-Banking automatisch die Echtzeit-Überweisung als Alternative angeboten. Die Teilnahme am SEPA Echtzeit-Überweisungsverfahren ist für die europäischen Finanzinstitute nicht verpflichtend. Aktuell haben fast 1.100 Zahlungsdienstleister (von insgesamt rund 4.200) aus 15 Ländern des SEPA-Raumes ihren Beitritt erklärt und nehmen bereits heute oder in nächster Zeit an diesem Verfahren teil.

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) hat für die Institute der Sparkassen-Finanzgruppe zum frühestmöglichen Termin im Oktober 2017 den Beitritt zum SEPA Echtzeit-Überweisungsverfahren mit Start am 10. Juli 2018 erklärt. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist somit die erste Bankengruppe in Deutschland, die sich dem Verfahren anschließt und den rund 50 Mio. Kunden den Zugang zur neuen Echtzeit-Überweisung eröffnet. Bereits im Dezember 2017 haben die Sparkassen damit begonnen, die Zahlungen des Handy-zu-Handy-Zahlverfahrens Kwitt innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe auf die neue Echtzeit-Überweisung umzustellen. Damit ist Kwitt der erste „Person-to-Person“-Service (P2P) in Deutschland, bei dem Geld tatsächlich rund um die Uhr innerhalb weniger Sekunden beim Empfänger ankommt.

**Echtzeit-Überweisungen sind aktuell in
15 der 34 SEPA-Länder möglich**



Zum SEPA-Raum gehören 34 Länder: Neben den 28 EU-Staaten auch Norwegen, Liechtenstein, Island, die Schweiz, Monaco und San Marino.

